

Einladung und Programm zum Denkmaltag 2021



Die Orgel im Paradies

Bemalung der
Holzprospekt Pfeifen
Coco Kühn

Foto: Norbert Wähler

Tag des offenen Denkmals, 11. September 2021, 16 - 19 Uhr
Ev. Friedenskirche Berlin – Grünau

Pfarrer Ulrich Kastner und
sein Team laden herzlich ein

16.00 Uhr **Eröffnung:** Pfarrer Ulrich Kastner
Orgelmusik: Marcus Crome

16.30 – 17.45 Uhr **Kinderprogramm:** Hören und Malen

17.00 - 17.45 Uhr **Führung:** Die Orgel im Paradies

18.00 – 19 Uhr **Musik:** Orgel-Konzert mit Gesang
Bettina Schmidt, Sopran
Oliver Lüscher, Orgel
Peter Göring, Violine

Tomaso Albinoni: Violin-Sonate g-moll Op. 6 Nr. 2
J. S. Bach: Arie aus „Gott der Herr ist Sonne und Schild“
G. Fr. Händel: aus „9 Deutsche Arien“ 3 Arien.

Die Orgel im Paradies

Ein Beitrag zum Denkmaltag des Berliner Senates 2021
„Sinnlich & Sinnvoll“, kombiniert mit dem Tag der Orgel.

Die Orgel

Die Friedenskirche verfügt seit ihrer Einweihung über eine Orgel im Paradies. Seit Februar 2020 ertönt eine neue historische Orgel mit romantischer Disposition. Diese Orgel ist ein Instrument des englischen Orgelbauers J. M. Grunwell aus Derby um 1860. Sie dient vor allem der Gestaltung von Gottesdiensten und ist geeignet zur Begleitung einzelner Instrumente. Durch die mechanische Traktur ist das Instrument besonders dynamisch zu spielen. Die Grunwell-Orgel ersetzt eine defekte pneumatische Orgel von 1906.

Das Paradies

Das Paradies, auch Garten Eden, Himmelstadt, himmlische Stadt Jerusalem, ist ein Ort, der in der Bibel beschrieben wird.

So ganz genau sind die Orte jedoch weder definiert noch lokalisiert. Eins ist sicher: Das Paradies ist ein Ort der Freude, der Fruchtbarkeit und der Geborgenheit. Die Paradiesvorstellung verbindet die drei monotheistischen Religionen: Juden, Christen, Moslems.

Vorstellungen zum Paradies werden häufig in die künstlerische Gestaltung von Kirchen einbezogen. Und so finden wir in den Wandmalereien der Friedenskirche Elemente, die auf das Paradies hindeuten.

Bekannt sind die drei Musikantinnen auf einem Wandbild der Orgelempore gegenüber der Orgelnische. Die Damen spielen auf einer Viola, einer tragbaren Handorgel und einem Saiteninstrument. Zwischen den Damen stehen Prunksäulen wie aus rotem Porphyr. Auf den Säulen sitzen je 3 Lämmer Gottes als Kapitell. Diese Säulen bilden den Eingang zu einer Stadt, die auf einem Berg liegt. Es ist die Himmelsstadt mit charakteristischen palastartigen Gebäuden.



Die musizierenden Damen vor der Gottesstadt, Wandbild auf der Orgelempore,
Foto: Klaus Steinike

Paradiesbäume mit Früchten sind auf der Orgelempore ebenfalls zu erkennen.

Der üppige Pflanzenwuchs im Paradies ist in der Bibel eng mit den vier Paradiesflüssen verbunden. Im Mittelalter sind es antike Flussgötter, die das Wasser des Lebens aus Amphoren gießen. So sind die Paradiesflüsse auch in der Friedenskirche dargestellt. Die personifizierten Paradiesflüsse befinden sich auf der Ostseite des Kirchenschiffes unter den vier Fenstern. Sie sind allerdings schwer zu erkennen.

Zum Paradies gehört auch das Himmelreich, das sich in der Friedenskirche in der Kuppel der Apsis befindet und das Lamm Gottes im Scheitel des Bogens zwischen Kirchenschiff und Apsis. „Im Lebensbuch des Lammes sind alle aufgeschrieben, die in die Gottesstadt hineinkommen.“ Offenbarung 21,27

Die Idee und einige Bilder zum Denkmaltag 2021 wurden z. T. der Broschüre entnommen:

"U. Steinike und K. Steinike, die Heilsgeschichte, dargestellt an der Innenausmalung der Ev. Friedenskirche Berlin Grünau" Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau, Pf. Ulrich Kastner, 2016, 60 Seiten.

**Siehe ausführlichen Bericht und kurze online Führung auf der Homepage:
Denkmaltag 2021: Die Orgel im Paradies,
<http://www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de/denkmaltag-2021.html>**

Der Orgelprospekt

Die Orgel wird von einem Orgelprospekt im Stil der Blumenornamentik der Grünauer Friedenskirche umhüllt. Es ist eine jahrhundertealte Tradition, Orgelprospekte als auch Prospektpfeifen bisweilen künstlerisch nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zu verzieren. Die Künstlerin Coco Kühn hat 24 Vorschläge zur möglichen Gestaltung der Holzprospektpfeifen unterbreitet. Der Gemeindegemeinderat hat aus diesem Angebot ein Siegerexemplar ausgewählt.

Auf den linken Holzprospektpfeifen leuchten Segelboote, die typisch für den ursprünglichen Aufstieg von Grünau sind. Auf den gegenüberliegenden rechten Holzprospektpfeifen ist die heutige Gefährdung der Gewässer durch Kunststoff-Müll dargestellt.

Das Motiv ist eine Mahnung! Das Paradies, unsere Erde, wird durch den Menschen zerstört.

Preisverleihung, 14. 11. 2021 im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr, Ev. Friedenskirche Berlin – Grünau

Jeder aktive Teilnehmer bekommt einen Preis.

Es besteht die Möglichkeit, sich auch außerhalb des Denkmaltages am Malen und Fotografieren von Orgel und Paradies zu beteiligen. Auskünfte gibt Frau Hannelore Conrad vom Gemeindebüro.

So ist die Friedenskirche zu erreichen:

Don-Ugoletti-Platz 12527 Berlin,
S-Bahn Berlin- Grünau, 7 min Fußweg,
Straßenbahn 68, Haltestelle Schule

Telefon: 030 676 1090 und 030 674 3881

E-Mail: info@kirche-bohnsdorf-gruenau.de

Internetseite: www.kirche-bohnsdorf-gruenau.de